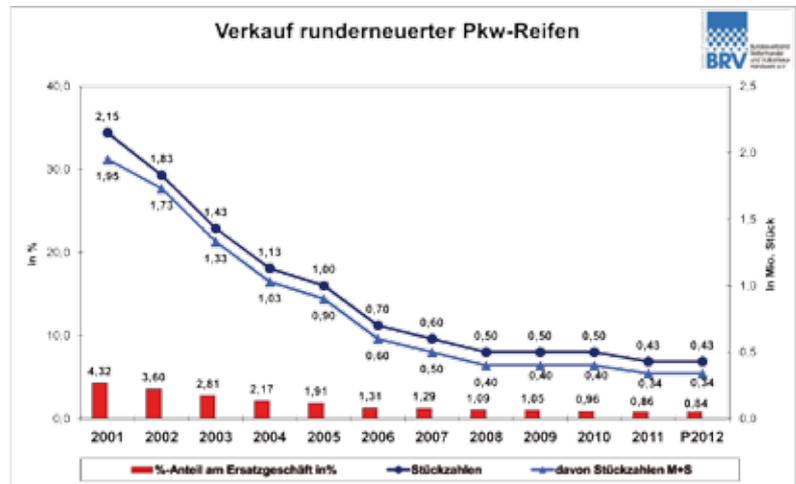


Pkw-Reifenrunderneuerung

Alles andere als gestorben!

Mit dem wachsenden Import kostengünstiger Neureifen hat die Pkw-Reifenrunderneuerung in Deutschland in den vergangenen Jahren hohe Einbußen erlitten. Zwischen 2001 und 2008 ist der Stückabsatz an runderneuertem Pkw-Reifen von 2,15 Millionen auf 0,5 Millionen rapide geschrumpft. Zwei Jahre stagnierte er dann auf dem Niveau von 2008, um schließlich auf zuletzt nur noch 430.000 Stück weiter zurückzugehen. Laut BRV-Prognose vom Frühjahr dieses Jahres wird der Absatz 2012 voraussichtlich dieser in 2011 realisierten Menge entsprechen, also erneut stagnieren. Der Anteil runderneuerter Reifen am Pkw-Reifenersatzgeschäft ist innerhalb der zehn Jahre 2001 bis 2011 von 4,32 Prozent auf 0,86 Prozent gesunken (siehe Grafik, entnommen den BRV-Marktdaten Reifenersatzgeschäft 2012/2013).



© Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. mit 10. Unterstützung durch den VDA

Dramatisch geschrumpft: Stückabsatz und Anteil runderneuerter Pkw-Reifen am gesamten Pkw-Reifenersatzgeschäft im Verlauf der Jahre 2001-2011.

Aufgrund der anhaltend negativen Entwicklung hinsichtlich Absatz absolut wie auch Marktanteil hatte sich in der Branche bereits in den Jahren zuvor hier und da die Ansicht verbreitet, dass das Totenglöckchen für die Pkw-Runderneuerung längst geläutet habe und es nur noch eine Frage der Zeit sei, bis das Angebot mangels Nachfrage eingestellt würde. Dass es diesen Prognosen zum Trotz bis heute durchaus quicklebendige „Überlebende“ gibt, beweist der Pkw-Runderneuerer Reifen Hinghaus aus dem niedersächsischen Dissen (am Teutoburger Wald, Landkreis Osnabrück).

1956 neu gegründet, wurden hier Lkw-, Pkw- und Industrie-Reifen im Runderneuerungsverfahren hergestellt. Angesichts Größe und Gewicht der zu bearbeitenden Objekte konnte man in den Anfängen des Werks noch vom Handwerk im wahrsten Sinne des Wortes sprechen. Von Beginn an wurden – und werden noch heute – die Geschicke der Firma durch Mitglieder der Familie Hinghaus gelenkt und geleitet.

Heute präsentiert sich die Reifen Hinghaus GmbH als mittelständisches Unternehmen mit 50 Mitarbeitern und zugleich als eines der europaweit modernsten Beispiele für die Reifenrunderneuerung, das unter Einsatz zukunftsorientierter Technologien Anregungen für den gesamten Markt bietet.

Seit Februar 2010 befindet sich das Werksgelände an neuer Stelle im Gewerbegebiet Dissen Süd. Nachdem im November

2009 ein Großbrand die frühere Produktionsstätte zu einem sehr hohen Anteil zerstört hatte, wurde am neuen Standort auf einer Fläche von 33.000 qm eine nach neuesten Technologiestandards aufgebaute Produktionsstätte geschaffen und mit dem Umzug ein weiterer Grundstein für eine fortschrittliche Zukunft gelegt.

Moment – Zukunft? In einem vor Jahren schon tot geglaubten Marktsegment? Zu seiner Sicht auf die Marktsituation und die Zukunftsaussichten seines Unternehmens befragte Trends & Facts Mark Hinghaus-Kaul, Geschäftsführer des Unternehmens.

T&F: Herr Hinghaus-Kaul, wie stellt sich die Nachfragesituation für runderneuerte Pkw-Reifen aus Ihrer Sicht derzeit dar?

Hinghaus-Kaul: Tatsächlich ist bei der Reifen Hinghaus GmbH in den Jahren 2010 und 2011 sogar eine deutliche Umsatzsteigerung festzustellen. Den momentan eher zögerlichen Verkaufsverlauf der King Meiler Winter Tact führen wir auf die aktuellen Wetterverhältnisse zurück, gehen aber davon aus, auch in 2012 ein akzeptables Ergebnis erzielen zu können.

T&F: Hat sich in den vergangenen Jahren – z.B. als Folge der Finanzkrise von 2008 – etwas grundlegend an Entwicklung in diesem Marktsegment geändert?

Hinghaus-Kaul: Ich denke schon, dass sich das Kaufverhalten des Endverbrauchers verändert hat. Er ist preisbewusster geworden und legt hohen Wert auf Qualität und Sicherheit. Auch der Umweltaspekt spielt eine immer wichtigere Rolle bei



der Kaufentscheidung. Der Verbraucher hat gelernt, dass die natürlichen Ressourcen nicht unerschöpflich sind und er mit dem Kauf eines runderneuerten Reifens einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz beisteuert.

T&F: Wie ist die Wettbewerbssituation – einerseits zu Neu-, andererseits zu runderneuerten Reifen anderer Anbieter? Wie viele Pkw-Runderneuerer gibt es überhaupt noch in Deutschland?

Hinghaus-Kaul: In Deutschland gibt es insgesamt drei Pkw-Runderneuerer. Dazu kommen eine Handvoll namhafter Runderneuerungsbetriebe im europäischen Ausland. Im Vergleich zwischen Neu- und runderneuerten Reifen muss man zwischen Produkten von Premium-Herstellern und sogenannten Low-Budget-Reifen aus Fernost differenzieren. Letztere stehen aufgrund ihres günstigen Preises im direkten Wettbewerb mit dem runderneuerten Reifen.

T&F: Wie hoch ist Ihr jährliches Produktionsvolumen an Pkw-Reifen und welche Vertriebskanäle nutzen Sie für Ihre runderneuerten Reifen?



Reifen Hinghaus: eines der europaweit modernsten Beispiele für die Runderneuerung von Pkw-, SUV- und Lkw-Reifen.



Blick in die Fertigungshalle: Hinghaus verfügt über 33.000 qm nach neuesten Technologiestandards aufgebaute Produktionsstätte.

Hinghaus-Kaul: Ohne an dieser Stelle näher auf Produktionszahlen eingehen zu wollen sind als die überwiegend genutzten Vertriebskanäle das Internet (Delticom) und Großmärkte für Endverbraucher zu benennen, wobei 80 Prozent unserer produzierten Runderneuerten auf dem deutschen Markt ihren Absatz finden. Zudem werden ständig Bemühungen angestrengt, neue Märkte zu erschließen.

T&F: Verkaufen Sie nur im Inland oder haben Sie auch Abnehmer im Ausland?

Hinghaus-Kaul: Wie schon erwähnt, erstrecken sich ganze 80 Prozent des Verkaufs auf den deutschen Markt. Schon seit Jahrzehnten werden von der Reifen Hinghaus GmbH die Runderneuerten aber auch in baltische und skandinavische Länder vertrieben.

T&F: Welche Nutzenargumente sprechen für den Einsatz runderneuerter Reifen an Pkw?

Hinghaus-Kaul: Auf diese Frage können wir ausschließlich mit den Attributen der Runderneuerten aus unserem Hause, King Meiler Winter Tact und Sommer Tact, Stellung nehmen:

- 50 Prozent Preisvorteil gegenüber Premiumreifen,
- dieselbe Garantie wie bei Neureifen,
- aktuelle Profile und ausgesucht hochwertige unterschiedliche Gummimischungen für King Meiler Winter Tact und Sommer Tact Pkw, SUV und Lkw,
- TÜV NORD-Qualitätssiegel, welches unseren Reifen eine Qualität bescheinigt, die oberhalb der gesetzlichen Anforderungen liegt,
- positive Bewertungen von Endverbrauchern im Internet,
- gute Ergebnisse bei Reifenvergleichstests,
- umweltschonend in der Herstellung.

T&F: Im Segment Pkw haben runderneuerte Reifen oft mit Imageproblemen zu kämpfen. Sind Bedenken hinsichtlich Haltbarkeit, Fahrkomfort und -sicherheit runderneuerter Reifen im Vergleich zu Neureifen begründet?

Hinghaus-Kaul: Wir legen sehr viel Wert auf Qualität. Diese erreichen wir durch den Einsatz modernster Technik, speziell geschulter Mitarbeiter und hochwertiger Rohstoffe. Das positive Feedback unserer Großhändler und auch der Endverbraucher in Internetforen bestätigt uns, dass dies der richtige Weg ist und ein Runderneuerer aus unserem Hause den Vergleich zum Neureifen nicht scheuen muss.

T&F: Das momentan am stärksten wachsende Marktsegment im Pkw-Bereich sind UHP- und Runflat-Reifen. Sind diese Produkte überhaupt runderneuerungsfähig?

Hinghaus-Kaul: Sowohl UHP- als auch Runflat-Reifen sind in vollem Umfang runderneuerungsfähig und werden bereits von uns produziert.

T&F: Welche Entwicklungstendenzen sehen Sie hinsichtlich des Marktpotenzials an runderneuerten Pkw-Sommer- im Vergleich zu Winterreifen? →



Alle Fotos: Reifen Hinghaus

Trotz der allgemeinen Marktentwicklung im Segment runderneuerter Pkw-Reifen: Mark Hinghaus-Kaul sieht der Zukunft optimistisch entgegen.

Hinghaus-Kaul: Derzeit werden von der Reifen Hinghaus GmbH ca. 80 Prozent King Meiler Winter Tact und dementsprechend nur 20 Prozent King Meiler Sommer Tact produziert. Für den deutschen Markt sehe ich hier derzeit kein Potenzial, den Verkauf von runderneuernten Sommerreifen zu forcieren. Auch in diesem Bereich versuchen wir, neue Märkte zu erschließen.

T&F: Worin sehen Sie derzeit das größte Problem für die Pkw-Reifenrunderneuerung?

Hinghaus-Kaul: Wenn man mit hochwertigen Produkten in der Runderneuerung präsent sein möchte, stellt die Beschaffung der entsprechend hoch qualitativen Karkassen das größte Problem dar. Die Tatsache, dass viel zu wenige Karkassen in der hohen Qualität, wie wir sie benötigen, verfügbar sind, schmälert die Produktionszahlen um ein Vielfaches. Man kann sogar behaupten, dass ein Großteil der Zeit einiger unserer Mitarbeiter/innen auf die Suche nach wirklich geeigneten Karkassen entfällt. Neuen Kontakten mit zuverlässigen Karkassenhändlern stehen wir entsprechend aufgeschlossen gegenüber und sehen – vielleicht auch durch dieses Interview – einem wahren Ansturm von E-Mails beziehungsweise Anrufen entgegen.

T&F: Sehen Sie im Segment runderneuerter Pkw-Reifen langfristige Chancen auf erneutes Wachstum? Wenn ja, warum?

Hinghaus-Kaul: Aussagen über die Entwicklung am Markt für runderneuerte Reifen allgemein können und wollen wir hier nicht treffen. Für unser Unternehmen, welches sich seine

Positionierung am Markt über mehr als fünf Jahrzehnte mit großen Investitionen in den Produktionsablauf wie auch den Bereich der Forschung & Entwicklung erarbeitet hat, sehen wir der Zukunft mit weiter steigendem Wachstum optimistisch entgegen.

T&F: Ist das Sortiment Ihres Unternehmens allein auf Pkw-Reifen begrenzt?

Hinghaus-Kaul: Nein, wir produzieren auch SUV- und Lkw-Reifen und sind auch schon seit einigen Jahren im Rennsport vertreten, wo wir mit den Unternehmen Lütticke Motorsport und Maxsport zusammenarbeiten.



Fokus auf Qualität: Dass diese bei den Hinghaus-Reifen über den gesetzlichen Anforderungen liegt, bescheinigt das TÜV NORD-Qualitätssiegel.

Infobox



Hier die Kontaktdaten: Mark Hinghaus-Kaul, Reifen Hinghaus GmbH, Am Fledderbach 4, 49201 Dissen a.T.W., Telefon ++49(0)54 21/44 08, Telefax ++49(0)54 21/29 01, E-Mail info@reifen-hinghaus.de, Internet www.reifen-hinghaus.de.